



*Mich schrecken keine Sorgen,
mich trübt nicht Angst und Not,
in seiner Hand geborgen,
naht selbst als Freund der Tod.*

(Arnold Janssen)

Gott, unser Herr, hat unsere Mitschwester

Sr. Isabella, Rosa Matschinegg CCIM

geboren am 16.06.1934 in Waldbach

gestorben am 01.08.2026 in Vorau

im 92. Lebensjahr und im 73. Jahr ihrer heiligen Profess, gestärkt mit den heiligen Sakramenten der Kirche, zur Anschauung seiner Herrlichkeit gerufen.

Dem Ruf Gottes in die Kongregation der Schwestern von der Unbefleckten Empfängnis in Vorau folgte Sr. Isabella mit 17 Jahren am 02. November 1951. Ihre Ganzhingabe besiegelte sie mit der Profess, die sie am 12. Mai 1953 ablegte. Danach stand sie im Marienkrankenhaus in Vorau und kurze Zeit im Altersheim in Hartberg im Dienst an den Kranken. Von 1958 bis 1961 absolvierte sie die Krankenpflegeschule inklusive Operations- und Röntgenausbildung. Sie setzte ihre Kenntnisse in der Pflege der chirurgischen Patienten unseres Krankenhauses, für kurze Zeit auch im Krankenhaus Weiz, ein. Wieder nach Vorau zurückgekehrt diente sie sieben Jahre im septischen OP. In Graz Maria Trost machte sie 1972 den Stationsschwesternkurs. Ab 1973 ließ sie sich hauptsächlich im Aseptischen OP, aber auch im Röntgen, wie auch im Medikamentendepot, je nach Bedarf, einsetzen. Ab 2006 wurde sie dann Vollzeit im Medikamentendepot gebraucht. Altersbedingt zog sie sich vom MKH zurück und besorgte ab 2015 weiterhin für unsere Gemeinschaft die Medikamente, Putzmitteln etc. und diente daneben in unserem Refektorium bis ins hohe Alter. Mit Februar 2024 übergab sie diese Dienste in jüngere Hände.

Sr. Isabella war vielseitig einsatzbereit und alle Tätigkeiten übte sie mit größtem Fleiß und Sorgfalt aus.

Mit eisernem Willen trotzte sie den zunehmenden Leiden und Beschwerden, um am Arbeitsalltag und am Gemeinschaftsleben teilnehmen zu können. Die letzten Lebensjahre verbrachte sie auf unserer konventeigenen Pflegestation.

Gott und den Menschen in Liebe dienen, besonders den Kranken und Leidenden war ihr Grundsatz. Ihre Opferbereitschaft und ihr außerordentlicher Gebetseifer, zeichneten sie besonders aus.

Als Krönung ihres Lebens durfte sie, gemeinsam mit ihren Mitschwestern, am 09.12.2018 ihre Ewige Profess ablegen.

Das Begräbnis ist am Dienstag, dem 04.08.2026,

09.30 Uhr Rosenkranz,

10.00 Uhr Einsegnung und anschließend

Requiem in der Kapelle der Vorauer Marienschwestern.

Danach bestatten wir, was an ihr sterblich war, im Stiftsfriedhof in Vorau.